

Die Kronjuwelen. Roman aus dem Englischen von H. Franckenstein. Uebersetzt von...

(9. Fortsetzung.)

Neuigkeiten genug für eine Nacht, sagte Paul. „Also, es gelang ihnen!“

„Steenie nicht und verließ die Wirthsstube. Pauls Augen folgten ihm mit einem forschenden, misstrauischen Blick.“

„Paul führte ihn zu dem Platz auf dem Bank, wo Steenie gesessen hatte und sagte: „Spüre seinen Geruch aus, Volt! Jetzt hier!“

„Pauls Aufmerksamkeit gehörte nun wieder ganz ihm. Er sah sie freundlich an und lächelte: „Du mußt etwas zu essen bekommen.“

„Sie stand auf und ging dascheiden mit ihm in ein kleines Nebenzimmer, dessen Thür offen stand.“

„Tobt, schon viele Jahre. Ich werde Dir von ihr erzählen, denn ich liebe sie.“

ich innerhalb der Thüre jede Nacht schlafen kann?“

Des Depottirten Tochter. Nachdem der Verbrecher aus der Thüre geschaut, um nachzusehen, ob Niemand seiner bedürfte, und gesehen, daß der Farmer bei seinem Frühstück eingeschlafen, lehrte er zu Eva zurück, die erwartungsvoll dasah.“

„Du fragst mich nach meiner Tochter, an die ich heute denken mußte. Vor vielen Jahren war ich verheiratet.“

„Sie müssen gut sein, da Sie mir ein so gutes Frühstück gegeben und so lieb gegen mich sind.“

„Hat sie ihn geschloßen?“

„Und hast Ihr sie dort gesehen?“

ein Verbrecher war. Ich erzog sie. Ich bekam Bücher für sie vom Aufseher, und indem ich sie lehrte, unterrichtete ich mich selbst.“

„Ja, nun da Dein Anblick mir das Herz geöffnet, ist es mir, als könnte ich Laage lang von ihr reden.“

„Ja, Ich eröffnete dieses Wirthshaus und versuchte ein ehrlicher Mann zu werden, aber ein zurückgekehrter Verbrecher gilt immer für einen Schurken.“

„Dann bin ich froh, daß ich kam und mich auf Eure Stufen niederlegte.“

„Komme und sieh! Nun, fürchte Dich nicht. Komme, ich will Dir zeigen, wie ich sie liebe.“

„Es ist mir so heilig wie eine Kirche.“

„Und hast Ihr sie dort gesehen?“

machen — konnt mir aus ihren Büchern vorklesen. Ich werde Dir ein Vater sein — ich will ein Vater für Dich sein.“

„Wie alt warst Du, als Du herüber kamst mit Deinem Vater?“

„Wie heißt der Mann — Simon?“

„Ich habe hülfernde Bilder als die des Götzen.“

„Ich werde Dich nicht lassen, wie es Dir beliebt.“

„Hast Du mit diesen Leuten geliebt?“

„Haben sie Dich schlecht behandelt?“

jüdisch, aber diese Leute lehrten mich ein schlecht gemischtes Französisch.“

„Wie heißt der Mann — Simon?“

„Wie heißt der Mann — Simon?“

„Wie heißt der Mann — Simon?“

„Wie heißt der Mann — Simon?“

„Wie heißt der Mann — Simon?“

„Wie heißt der Mann — Simon?“

Springbrunnen und einige Minuten schweigend sie in gegenseitiger Verlegenheit.

„Mit was kann ich Ihnen denn dienen, Mylord?“

„Ich werde nach ihm schiden; doch die Luft ist sehr kalt, wir wollen nach dem Zimmer gehen, er wird uns dort treffen.“

„Wie heißt der Mann — Simon?“

„Wie heißt der Mann — Simon?“

„Wie heißt der Mann — Simon?“

„Wie heißt der Mann — Simon?“